



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. Juni 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 23rd June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 23 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 23 giugno alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Peter WALDNER**, Innsbruck

PROGRAMM:

BAROCKE ORGELFREUDEN AUS DEUTSCHLAND & ITALIEN

Ein Orgelabend zum 400. Geburtstag von Johann Jacob Froberger

Johann Jacob Froberger
1616 – 1667

Toccata III (1649)

Bernardo Storace
17. Jahrh.

Passagagli in a (aus: Selva di varie composizioni
d' intavolatura per cimbalo ed organo, 1664)

Athanasius Kircher
1602 – 1680

Antidotum Tarantulae (1673)

Johann Jacob Froberger

Canzona V (1649)

Johann Caspar Kerll
1627 – 1693

Capriccio CuCu

Johann Jacob Froberger

Ricercare V (1658)

Alessandro Poglietti
+ 1683

Aria bizzarra del Rossignolo
(aus: Rossignolo)

Johann Jacob Froberger

Capriccio III (1658)

Johann Kuhnau
1660 – 1722

Suonata quarta - Der todtkranke und wieder gesunde
Hiskias (aus: "Musicalische Vorstellung einiger biblischer
Historien in sechs Sonaten", Leipzig 1700)

1) Das betrübte Herz des Königs Hiskias / über der Todes-Post / und das sehnliche Bitten uemb

seine Gesundheit / in einem Lamento / mit dem Vers Heil du mich lieber Herre / aus dem Liede: Ach Herr mich armer Sünder

2) Sein Vertrauen / daß GOTT sein Gebet schon erhöret habe / und ihm die Gesundheit gewiß geben / auch vor seinen Feinden Ruhe schaffen werde / in dem Vers: Weicht all Ihr Übelthäter / mir ist geholffen schon. Aus ermeldtem Liede.

3) Die Freude über seine Genesung / dabey er denn manchmahl an das vorige Übel dencket / dasselbe aber bald wieder vergisset.

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Duetto I in e-Moll, BWV 802 Duetto II in F-Dur, BWV 803 (aus: Dritter Theil der ClavierUebung, 1739)
Johann Ludwig Krebs nicht 1713 – 1780	Praeambulum & Choral sopra "Von Gott will ich lassen" (aus: ClavierUebung, 1752)
Johann Sebastian Bach	Duetto III in G-Dur, BWV 804 Duetto IV in a-Moll, BWV 805 (aus: Dritter Theil der ClavierUebung, 1739)
Johann Sebastian Bach	In dir ist Freude in allem Leide, BWV 615 (aus: Orgel-Büchlein)

Peter Waldner, geb. 1966 in Mals im Vintschgau, studierte Musikwissenschaft u. Germanistik an der Universität Innsbruck sowie Orgel, Cembalo u. Klavier am Tiroler Landeskonser-vatorium (1990 Magisterium, 1991 Konzertdiplom Orgel, 1992 Lehrbefähigungsprüfung Orgel u. Klavier, 1994 Konzertdiplom u. Lehrbefähigungsprüfung Cembalo). Von 1992 bis 1995 spezialisierte er sich auf die Interpretation Alter Musik an historischen Instrumenten. Weiters besuchte er zahlreiche Meisterkurse in ganz Europa. Seit 1988 ist Peter Waldner Organist der Landschaftlichen Pfarre Mariahilf in Innsbruck, wo er auch eine Konzertreihe für Alte Musik organisiert. Derzeit unterrichtet er am Tiroler Landeskonservatorium. Rege Konzerttätigkeit führte ihn in viele Länder Europas.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. Juni, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

QUARTETTO ANTIQUA

Katharina Wessiack – Violine

Evi Singer – Violine

Barbara Aichner – Viola

Kaspar Singer – Violoncello

Peter Rabl – Klarinette

(mit historischen Instrumenten)

Joseph Haydn: Streichquartett in F-Dur op. 2, Nr. 4

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento in D-Dur, KV 136

Sigismund Ritter von Neukomm: Quintett für Klarinette und
Streichquartett in B-Dur op. 8



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT
Donnerstag, den 30. Juni 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL
Thursday, 30th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE
Jeudi 30 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO
Giovedì 30 giugno alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Karl MAUREEN**, München

PROGRAMM:

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Präludium G-Dur, BWV 568

Partite diverse sopra:
"Christ der du bist der helle Tag", BWV 766
(Choral mit 6 Variationen)

Fantasia con Imitatione h-Moll, BWV 563

Fantasia und Fuge c-Moll, BWV 537

Pastorella in 4 Sätzen, BWV 590

Canzona, BWV 588

Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547

Anmerkung: Am Sonntag, dem 3. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**
cedag-quartett

Martin Yavryan – Violine, Clemens Gahl – Violine
Ernst Theuerkauf – Viola, Peter Polzer – Violoncello
Helmut Sprenger – Klarinette

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett in A-Dur, KV 581
Dmitri Schostakowitsch: Steichquartett Nr. 8 in c-Moll op. 110

Karl MAUREEN, emeritierter Professor, war lange Jahre an der Hochschule für Musik in Augsburg als Leiter der Abteilung Kirchenmusik und als Professor für Orgelliteraturspiel tätig. Er ist weiterhin Orgelsachverständiger für die Erzdiözese München und Titularorganist der Herz-Jesu-Kirche in München. Seine Ausbildung erhielt Karl Maureen in München, Mechelen, Paris, Haarlem und Bologna. In zyklischen Konzertreihen hat er die gesamten Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz List, Cesar Franck und Charles-Marie Widor und einen großen Teil der Orgelwerke von Max Reger und Olivier Messiaen aufgeführt. Seine intensive Beschäftigung mit historischen Spielweisen führt ihn bevorzugt auch an Instrumente des 16. bis 19. Jahrhunderts. Dokumentiert wird sein Spiel auf vielen Tonträgern. Zu internationalen und deutschen Wettbewerben wurde er in die Jury berufen und außerdem eingeladen, Kurse und Seminare abzuhalten. Mehrere seiner Studenten konnten internationale Preise erringen.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 7. Juli 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 7th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 7 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 7 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Roman SUMMEREDER**, Wien

P R O G R A M M:

Johann Jacob Froberger
1616 – 1668

Toccata III
Capriccio VIII cromatico

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Präludium und Fuge in A-Dur, BWV 536
Fantasia super "Christ lag in Todesbanden", BWV 718
Concerto C-Dur, BWV 595 nach Johann Ernst
v. Sachsen-Weimar

Max Reger
1873 – 1916

Canon op. 129/3
Basso ostinato op. 129/6
Pastorale op. 59/2

Felix Mendelssohn-Barth.
1809 – 1847

Sonate in f-Moll op. 65/1
Allegro moderato e serio
Adagio
Recitativo: andante, attacca
Allegro vivace assai

Anmerkung: Am Sonntag, dem 10. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT
ENSEMBLE BLÄSERHERZ**

Thomas Walder, Richard Schober – Oboe
Kathrin Schennach, Barbara Alber – Englischhorn/Oboe
Stefan Matt, Stephan Moosmann – Klarinette
Klaus Dengg, Thomas Mächtlinger – Horn
Erhard Ploner, Bernhard Desing – Fagott
Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang A. Mozart, Johann Ch.
Bach, Joseph Haydn

Der gebürtige Oberösterreicher war von Kindheit an kirchenmusikalisch tätig und absolvierte seine Studien an der Wiener Musikhochschule (Kirchenmusik, Orgel bei Anton Heiller), am Konservatorium der Stadt Wien (Musiktheorie und Komposition bei Kurt Schwertsik), an der Universität Wien (Germanistik und Musikwissenschaften, abgebrochen) und am Conservatoire Royal in Brüssel (Cembalo und Kammermusik bei Robert Kohnen). Nach Korrepetitorentätigkeit am Brucknerkonservatorium in Linz und beim Wiener Jeunesse-Chor lehrt Roman Summereder seit 1979/80 an der Hochschule (heute: Universität) für Musik und darstellende Kunst in Wien: vorerst Partiturspiel, später auch Basso continuo, 1999 wurde er mit der interimistischen Leitung einer Orgelklasse betraut und 2002 zum ordentlichen Universitätsprofessor ernannt, hinzu kommen seit 2014 Vorlesungen zu Geschichte und Repertoire der Kirchenmusik. Die künstlerische Laufbahn führt Roman Summereder an bedeutende historische und moderne Instrumente in Europa. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die erste Gesamtaufnahme des Orgelwerks von Anton Heiller für das Label AMBIENTE-AUDIO, die Summereder zwischen 2010 und 2014 an der Bruckner-Orgel in Stift St. Florian bei Linz unternommen hat.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 14. Juli 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 14th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 14 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 14 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael Schöch**, Innsbruck

P R O G R A M M:

Johann Jacob Froberger 1616 – 1668	Toccatà, FbWV 101
Johann Ulrich Steigleder 1593 – 1635	4. Ricercar in G
Johann Jacob Froberger	Canzona, FbWV 301
	Fantasia, FbWV 202
	Capriccio, FbWV 514
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Partita "O Gott du frommer Gott"
	Triosonate G-Dur, BWV 530
	Präludium und Fuge A-Dur, BWV 536

Anmerkung: Am Sonntag, dem 17. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

ENSEMBLE STILISTICO

Priska Vierthaler – Barockvioline

Magdalena Schmutzhard – Barockvioline

Eva Fürtinger – Gambe

Lorenz Benedikt - Cembalo

Werke von Marco Uccellini, Giovanni Paolo Cima, Girolamo Frescobaldi,

Georg Friedrich Händel, Dario Castello, Arcangelo Corelli, Thomas Morley,

Johann Joseph Fux

Michael Schöch wurde 1985 in Innsbruck geboren. Er studierte Klavier am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Bozidar Noev (Diplom mit Auszeichnung 2006) und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Gerhard Oppitz (Diplom 2009, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Von 2011 bis 2013 setzte er seine Studien bei Pavel Gililov am Mozarteum in Salzburg fort.

Ab 2001 nahm er Orgelunterricht, ab 2005 bei Edgar Krapp an der Hochschule für Musik und Theater in München (2009 Diplomprüfung, Meisterklassendiplom mit Auszeichnung 2011).

Seinen bisher größten Erfolg feierte er 2011 mit dem 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD im Fach Orgel, ein Preis der nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder vergeben worden war.

Schon vorher erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen:

Brigitte-Fassbaender-Förderungspreis, Bösendorfer-Klavierstipendium, Stipendium des Österreichischen Lions Club, Stipendium des DAAD, Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft München.

2007 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Franz Schubert“ in Russe/Bulgarien und Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Franz Schubert.

2008 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „August Everding“ in München.

2010 2. Preis beim Internationalen Franz-Schmidt-Orgelwettbewerb in Kitzbühel.

2011 1. Preis beim Wettbewerb um den Kulturpreis Gasteig in München.

Seither unternimmt er eine rege Konzerttätigkeit in Europa und Kanada, mit Auftritten als Pianist z. B. beim Osterfestival Tirol, Richard Strauss Festival Garmisch, im Gasteig München, Eppaner Liedsommer, Jeunesse Wien, u.a..

Seit der Saison 2012/13 zyklische Aufführung aller Beethoven-Klaviersonaten in der Reihe musik+ in Hall in Tirol.

Orgelkonzerte spielte er unter anderem im Gewandhaus Leipzig, in der Berliner Philharmonie, in der Philharmonie im Gasteig/München, beim Festival „Rendez-vous des Grands“ in Montreal, bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg, im ORF-Radiokulturhaus Wien, in der Orgelreihe der Bamberger Symphoniker, bei den Internationalen Orgelfestwochen Rheinland-Pfalz, in der Stiftskirche Stuttgart und in den Domen von Passau, Merseburg, Mainz und Speyer.

Besonders gerne gibt er Konzerte mit Werken für Klavier und Orgel an einem Abend, z.B. im Gewandhaus Leipzig oder im Herkulessaal der Münchener Residenz.

Weiters konzertierte er mit renommierten Orchestern, zum Beispiel mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sebastian Tewinkel, dem Stuttgarter Kammerorchester unter Oswald Sallaberger und Johannes Klumpp, dem Deutschen Symphonieorchester Berlin unter Marcelo Lehninger und dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter Francesco Angelico.

Michael Schöch wirkte bei mehreren CD-Produktionen mit, so nahm er Klavierkonzerte von Tiroler Komponisten (Johann Ruffinatscha, Emil Berlanda, Karl Senn), und das Klavierkonzert von Robert Schumann zusammen mit dem Orchester der Akademie St. Blasius unter der Leitung von Karlheinz Siessl auf.

Derzeit nimmt er beim Label OehmsClassics das gesamte Klavier- und Orgelwerk von Julius Reubke auf.



wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 21. Juli 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 21st July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 21 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 21 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Andreas Ingruber**, Innsbruck

P R O G R A M M:

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Präludium und Fuge in G-Dur, BWV 541

Andreas Ingruber
geb. 1971

Trio "Alles meinem Gott zu Ehren", GL 455
(komp. 2015)

Johann Sebastian Bach

Fantasie und Fuge in c-Moll, BWV 537

Andreas Ingruber

Trionsonate über "Selig, wem Christus auf dem
Weg begegnet", GL 275 (komp. 2016)
Rigaudon
Air
Gigue

Josef Gabriel Rheinberger
1839 – 1901

aus der 8. Orgelsonate in e-Moll op. 132
Passacaglia

Anmerkung: Am Sonntag, dem 24. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

ENSEMBLE IUVENTUS CANTAT

Kammerorchester

Leitung: Benedikt Melichar

Wolfgang A. Mozart: Rondo in C-Dur für Violine und Orchester, KV 373

Antonio Salieri: Tripelkonzert für Oboe, Violine, Violoncello u. Orchester

Wolfgang A. Mozart: Sinfonie Nr. 29 in A-Dur, KV 201

Andreas Ingruber, geb. in Lienz, Studium Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung bei Prof. Claude-France Journès am Tiroler Landeskonservatorium, Nebenfach Orgel;
Abschlussprüfung mit Auszeichnung;
Konzertfachstudium Orgel bei Prof. Reinhard Jaud; Diplom ebenfalls mit Auszeichnung;

Meisterkurse bei Ferdinando Luigi Tagliavini und an der Académie d'Orgue in Fribourg (CH) bei Maurizio Croci und Michel Bouvard;
Postgraduate Studium Orgel am Conservatoire der Birmingham City University in England.
Er arbeitet als Korrepetitor und Lehrer für Orgel an der Musikschule der Stadt Innsbruck als Substitut für Cembalo und Orgel im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, wirkte als Korrepetitor bei den Akademieprojekten der Festwochen der Alten Musik Innsbruck, sowie 2013 als Juror beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" in Garmisch-Partenkirchen.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 28. Juli 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 28th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 28 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 28 luglio alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Christian Collum**, Köln

P R O G R A M M:

Alexandre P. Francois Boely 1785 – 1858	Offertoire pour de paques über den Osterhymnus "o filii et filiae"
Georg Böhm 1661 – 1733	"Vater unser im Himmelreich" Choralvorspiel in der verzierten Abschrift von Johann Walther
Herbert Collum 1914 – 1982	"Nun freut euch lieben Christen gmein" Choralstudie im Bach-Stil (1934)
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Fantasia et Fuga in c, BWV 537
Herbert Collum	"Ach bleib mit deiner Gnade" aus "Metamorphose" für Orgel (1970)
Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809 – 1847	Praeludium d-Moll op. 37,3 Choral "Herzlich tut mich verlangen" Fragment, ergänzt um fünf Schlusstakte von Christoph Albrecht Fuga d-Moll op. 37,3
Andreas Aiglmüller geb. 1953	Fantasie und Tanz aus "Jazz-Impromptus" für Orgel uraufgeführt von Christian Collum 1979
Johannes Matthias Michel geb. 1962	Afro Cuban aus "Jazz-Präludien" für Orgel unter Einbeziehung des Choral In dir ist Freude
Bert Koelewijn geb. 1953	"Alle Menschen werden Brüder" Variationen im norddeutschen Barockstil über die "Ode an die Freude" aus der 9. Sinfonie von Ludwig v. Beethoven

Anmerkung: Am Sonntag, dem 31. Juli, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**
Streichquartett quartett.kultur
Sonja Melzer – Violine, Barbara Aichner - Violine

Romed Gasser – Viola, Anita Knoll – Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett in d-Moll, KV 421

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Streichquartett in D-Dur op. 11

Christian Collum wurde in Dresden geboren. Sein Vater Herbert Collum war 1935 - 1982 Organist an der Kreuzkirche Dresden, Dirigent und Komponist. Seine Mutter war Konzertsängerin und Gesangsdozentin.

Studium an der Leipziger Musikhochschule. Staatsexamen in den Hauptfächern Klavier, Orgel und Orchesterdirigieren. Teilnahme an internationalen Meisterkursen in Haarlem (NL), Metz (F), Pistoia (I) und an der Norddeutschen Orgelakademie.

1. Kapellmeister am Staatlichen Orchester Leipzig, Universitätsorganist und Hochschullehrer in Rostock. Kantor und Organist an der Petrikirche Mülheim/Ruhr und 1988 bis 2008 an der Reformationskirche Köln. 1983 bis 1994 künstlerischer Leiter und Dirigent des Kölner Bach-Vereins. Zusammenarbeit mit dem Wuppertaler Konzertchor, dem Rundfunkchor des WDR, dem Mainzer Bach-Chor, der Dresdner Singakademie u. a. Einladung mit dem Kölner Bach-Chor zu internationalen Musikfestspielen nach Salzburg, Metz, Warschau und Wrocław.

2007 gastierte Collum bei den Dresdner Musikfestspielen mit Orgelwerken von Buxtehude, Bach und Herbert Collum.

Als Organist reiste Christian Collum in zahlreiche europäische Länder.

Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und Schallplatte sowie Musikvorträge, Orgelstudienreisen und Editionsarbeiten bei Musikverlagen ergänzen sein vielfältiges Wirken als Dirigent, Konzertorganist und Kirchenmusiker und Pädagoge.

Mit seinen Bachinterpretationen setzt Christian Collum auf der Grundlage des Studiums historischer Aufführungspraxis neue Akzente. Besonderen Ruf genießt Collum als Interpret zeitgenössischer Chor-, Orgel- und Orchestermusik und als Reger-Interpret.

Er engagiert sich für die Kompositionen von Herbert Collum, führt sie in Konzerten mit Erfolg auf und verwaltet den umfangreichen Nachlass seines Vaters auch mit 11.000 Manuskriptseiten Kompositionen.

2008 Uraufführung des abendfüllenden Werkes „Les couleurs...“ für Orgel, Tanz, Lichtdesign und live-elektronics von W. M. Danner, Köln.

Mehrere Musikpreise: u. a. Intern. Bach-Preis Leipzig, Kritikerpreis der Stadt Berlin, Prix Italia für die Uraufführung zeitgenössischer Orgel- und Chor/Orchesterwerke.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 4. August 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 4th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 4 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 4 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Michael König**, Frankfurt

P R O G R A M M:

Dietrich Buxtehude
ca. 1637 – 1707

Passacaglia in d-Moll, BuxWV 137

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

"Komm, Heiliger Geist, Herre Gott", BWV 651

"Allein Gott in der Höh sei Ehr", BWV 676

"Allein Gott in der Höh sei Ehr", BWV 662

"Herr Jesu Christ, dich zu uns wend", BWV 655

Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 850
aus dem Wohltemperierten Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Andante in F-Dur, KV 616

Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809 – 1847

Sonate in f-Moll op. 65 Nr. 1

Allegro moderato e serio – Adagio –
Andante (Recitativo) – Allegro assai vivace

Anmerkung: Am Sonntag, dem 7. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT
SOLISTENKONZERT**

Brigitta Rauschmayer-Gartner – Viola da Gamba, Blockflöten

Martin Mallaun – Cetra Nova, Altzither

Edith Mallaun – Orgel

Werke von Nicola Matteis, Henry Purcell, Matthew Locke, John Dowland,
William Byrd, Tobias Hume, Georg Friedrich Händel

Michael König ist als Organist, Kammermusiker und Dirigent international aktiv. Seine jüngsten Reisen führten ihn nach Kenia, Dänemark und die USA. Vor seiner Übersiedlung nach Frankfurt am Main (Herbst 2015) lebte er 15 Jahre lang in Tirol und war dort u. a. Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck und Musik-Aufnahmeleiter für das ORF Landesstudio Tirol.

Von 2012 bis 2015 gestaltete er in Innsbruck die Reihe "Orgel des Monats", welche mit großem Erfolg einem ständig wachsenden Publikum Wege zur Orgelmusik erschloss.

Seine Studien (Orgel, Schulmusik und Kirchenmusik) absolvierte Michael König an den Musikhochschulen von Graz und Wien mit Auszeichnung (Sponsion zum Mag. art. im Juli 2000). Wichtige musikalische Impulse holte er sich überdies durch ein privates Aufbaustudium in Orgel bei David Enlow (Juilliard School, New York). Meisterkurse bei renommierten europäischen Organisten sowie ein privates Studium Orchesterdirigieren bei Edgar Seipenbusch in Innsbruck runden seine Ausbildung ab. Daneben kann er auf Erfolge bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben sowie auf musikwissenschaftliche Publikationen verweisen.

Von 2004 bis 2009 war Michael König hauptverantwortlicher Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck, von 2007 bis 2010 Dirigent des Tiroler Motettenchores Stadt Wörgl, von 2002 bis 2005 künstlerischer Leitung des Universitätsorchesters Innsbruck, und von 1997 bis 2000 assistierender Kirchenmusiker am Wiener Schottenstift.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 11. August 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 11th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 11 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 11 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Letizia Romiti**, Alessandria, Italien

P R O G R A M M:

Andrea Gabrieli

ca. 1533 – 1585

Toccatà del quinto tono

Recercar Arioso (III)

Intonazione del primo tono

Pass'e mezzo antico

Johann Caspar Kerll

1863 – 1945

Passacaglia

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium in C-Dur, BWV 531

"Das alte Jahr", BWV 614

Pastorella in F, BWV 590

Pietro Mascagni

1863 – 1945

Pifferata di Natale

La gavotta delle bambole

Intermezzo

Anmerkung: Am Sonntag, dem 14. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

Chor und Orchester Sonarkraft

Leitung: Benedikt Melichar

Johann Sebastian Bach: Fuge in g-Moll, BWV 578

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento in D-Dur, KV 136

Louis Spohr: Psalm 8 und Psalm 23

Johannes Brahms: Psalm 13

Jean Sibelius: Impromptu op. 5 für Streichorchester

Josef Gabriel Rheinberger: Missa in C-Dur op. 169

Letizia Romiti stammt aus der Toskana, studierte Orgel und Orgelbegleitung bei Luigi Benedetti am Konservatorium „G. Verdi“ in Mailand und hat an der selben Universität das Hochschulstudium in Philosophie mit Schwerpunkt Orgelmessen von G. Cavazzoni, Referent G. Barblan, absolviert.

Nach dem Diplom studierte sie „Clavicembalo“ am Konservatorium von Brescia bei Fiorella Brancacci und „Prepolifonia“ (Mehrstimmigkeit) am Konservatorium in Turin bei Wally Pellizzari und Fulvio Rampi.

Sie hat Kurse von Luigi Ferdinando Tagliavini an der Akademie für alte italienische Orgelmusik in Pistoia besucht und an Interpretations-Kursen, abgehalten von Kenneth Gilbert, Anton Heiller, Ton Koopman und anderen qualifizierten Lehrern, teilgenommen.

Sie hat in musikalischen Zeitschriften und Tageszeitungen mitgearbeitet und den Buchband „Die historischen Orgeln von Alexandria“ veröffentlicht.

Sie konzertierte in ganz Europa, in den USA und in der Ex-Sowjet-Union, hatte Auftritte bei Veranstaltungen an bedeutenden Standorten, unter anderem im Neuen Gewandhaus von Leipzig, dem Schauspielhaus von Berlin, dem Theater der Oper von Kiew, den Internationalen Orgelwochen von Dijon, dem internationalen Festival der klassischen Musik in Neapel, dem Festival „Slovenské Historické Organy“, dem „Jornadas Internacionales de Organo“ in Zaragoza, „Settembre Musica“ in Turin, beim internationalen Orgelfestival von Treviso und der Region Trevisana, „Cambridge Summer Recitals“, Festivals in Lausanne, Lyon, in Cervo und in Zion, sie nahm an offiziellen Veranstaltungen in Genua 2004, in Kathedralen in Bordeaux, Bellenz, Sevilla, Malaga, in Konstanz, in Chester, in Varsavia und Oliwa, im Auditorium des Konservatoriums in Kazan (Russland) und an Konzerten der Akademie in Pistoia teil. Sie hat zahlreiche Schallplatten aufgenommen, insbesondere Werke des Organisten Carlo Mosso, aufgezeichnet im Rahmen der ersten Weltmeisterschaft für den bedeutenden Preis TACTUS, und weiters „Johann Sebastian Bach – Christmas organ music“, veröffentlicht von ELEGIA RECORDS, beide wurden als Preisträger mit fünf Sternen der bedeutenden Zeitschrift MUSICA ausgezeichnet.

Ihre Live-Aufzeichnungen und Aufführungen sind im dritten Fernsehkanal Rai, RAI UNO, Radio Vaticana, sowie in den spanischen und tschechischen Rundfunkanstalten übertragen worden.

Letizia Romiti hat Meisterklassen für alte italienische Orgelmusik und Interpretations-Kurse in Italien und im Ausland, vor kurzem auch in den USA, abgehalten.

Sie hält Vorlesungen in Orgel und Orgelkomposition beim Konservatorium „A. Vivaldi“ in Alexandria.

Sie musiziert regelmäßig im Duo mit Elena Romiti (Oboe) und mit Maestro Luigi Benedetti, dem bedeutenden Organisten des Mailänder Doms, und arbeitet mit Orchestergruppen zusammen.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. August 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 18th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 18 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 18 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Wolfgang Capek**, Wien

P R O G R A M M:

Nicolaus Bruhns
1665 – 1697

Präludium und Fuge G-Dur

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Trionsonate c-Moll, BWV 526
Vivace – Largo – Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Fantasie f-Moll, KV 608

Robert Schumann
1810 – 1856

Aus den Etuden in Kanonform für Pedalflügel op. 56:
E-Dur
h-Moll

Giovanni Morandi
1777 – 1856

3. Sonata

Alexandre P. F. Boëly
1785 – 1858

Canon Fis-Dur
Allegro f-Moll
Fantaisie et Fugue B-Dur

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

BOZEN BRASS

Robert Neumair - Trompete, Orgel, Arrangements

Anton Ludwig Wilhalm – Trompete, Manuel Goller – Trompete

Norbert Fink – Horn, Martin Psaier – Posaune

Anton Pichler – Tuba

Werke von Henry Purcell, Gottfried Finger, Giacomo Puccini, Georg Friedrich
Händel, Robert Neumair, John Dowland, Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Nicoló Paganini, Gustaf Holst

Wolfgang CAPEK, geb. 1956, studierte Orgel (Prof. Herbert Tachezi), Klavier, Komposition und Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule, wo er 1978 – 80 mit mehreren Auszeichnungen abschloss. 1980 folgten weitere Studien bei Louis Robillard, Lyon. Zahlreiche Rundfunk-, Platten- und CD-Aufnahmen sowie Konzerte als Organist, Pianist und Cembalist führten ihn in die meisten Länder Europas sowie nach Hongkong, Korea, USA und Russland. Seit 1981 unterrichtet er als Lehrer an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien Klavier und Orgel. 1974 – 1983 Organist an der Schubertkirche Lichtenthal, seither Organist an der Marienkirche Wien–Hernals. 1987 Studien über die französische Orgelmusik bei Louis Vierne und Marcel Dupré. Kompositionen für Chor und Orgel, Arrangements diverser Orchester- und Klavierwerke für Orgel solo.



Wir danken für die Förderung:

**INNS'
BRUCK**



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. August 2016, 20:30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN - RECITAL

Thursday, 25th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D' ORGUE

Jeudi 25 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CONCERTO D' ORGANO

Giovedì 25 agosto alle ore 20.30
nella chiesa d'Igls
Sono gradite offerte volontarie

Ausführend: **Hannes Christian Hadwiger**, Hall in Tirol

P R O G R A M M:

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Fantasie in G-Dur, BWV 572 "Liebster Jesu, wir sind hier", BWV 731
Johann Jacob Froberger 1616 – 1667	Toccatà II, FbWV 102 Libro Secondo, 1649 Ricercare XI, FbWV 411 Libro Quarto, 1656
Johann Sebastian Bach	"Wer nur den Lieben Gott lässt walten", BWV 691 "Wer nur den Lieben Gott lässt walten", BWV 690 "Wer nur den Lieben Gott lässt walten", BWV 642
Johann Jacob Froberger	Toccatà XXIV, FbWV 124 Fantasia V, FbWV 205 Libro Secondo, 1649
Johann Sebastian Bach	Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, BWV 672 Christe, aller Welt Trost, BWV 673 Kyrie, Gott Heiliger Geist, BWV 674
Johann Jacob Froberger	Toccatà VI, Da sonarsi alla Levatione, FbWV 106 Libro Secondo, 1649 Ricercare V, FbWV 405 Libro Secondo, 1649
Johann Sebastian Bach	"Wer nur den Lieben Gott lässt walten", BWV 647 Praeludium & Fuge in h-Moll, BWV 544

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. August, 20.30 Uhr, **KIRCHENKONZERT**

INNSBRUCKER KAMMERMUSIK

Susanne Merth-Tomasi – Violine, Sarita Lopez – Violine, Alexandre Chochlov
– Viola, Michael Tomasi – Violoncello, Albrecht Lippmann – Kontrabass
Peter Rabl – Klarinette, Carla Blackwood – Horn, Kerstin Siepmann – Fagott
Wolfgang A. Mozart: Divertimento B-Dur, KV 270 für Klarinette,
Fagott und Streichtrio (arr. Mordechai Rechtman)
Luigi Cherubini: Zwei Sonaten für Horn und Streicher
Jean Françaix: Oktett für Klarinette, Horn, Fagott und Streicher

Hannes Christian Hadwiger

geboren 1972 in Lienz / Osttirol

1991-1999 Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz:
Katholische Kirchenmusik, IGP Orgel und Komposition.

1995 1.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg

1996 Lehrbefähigungsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

1998 2.Kirchenmusikdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg (Diplomarbeit über
Proportion und Zahlensymbolik in Johann Sebastian Bachs „Dritten Theil der
Clavierübung“)

1998 Sponson zum Magister artium und Würdigungspreis des Bundesministeriums
für Wissenschaft und Verkehr

1999-2001 Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst in Stuttgart (KA Orgel) bei Prof. Dr. Ludger Lohmann

Orgelkurse bei Daniel Roth, Michael Radulescu, Ludger Lohmann, Bernhard Haas,
Almut Rößler, Roman Summereder, Wolfgang Mitterer, Petr Eben und Luigi
Ferdinando Tagliavini

1996-1999 Leiter des Grazer Universitätschors

seit 1999 Organist der Pfarre St. Nikolaus / Hall in Tirol

2001-2007 Leiter des Innsbrucker Chors Cantomania

seit 2005 Leiter des Haller Kirchenchors

seit 2009 Lehrer an der Musikschule der Stadt Hall (Orgel, Klavier, Korrepetition)

Mitglied zahlreicher Ensembles für Alte Musik und Neue Musik

Aufführung sämtlicher Orgelwerke von J.S. Bach in 14 Konzerten (2000)

Aufführung sämtlicher Orgelwerke von Györy Ligeti und Arvo Pärt (2001) und Olivier
Messiaen (2008)

Konzerttätigkeit im In- und Ausland, CD- und Rundfunkaufnahmen

Preisträger bei nationalen und internationalen Orgelwettbewerben